

1/2025

# ROSCHT POSCHT



OBERLÄNDER AUTO-FREUNDE





## **Inhaltsverzeichnis:**

Allgemeines	4
Vorstand	6
Vorwort des Präsidenten	8
Neuer Redaktor	10
Gesetze vom Beginn der Automobil-Ära	13
Marktplatz	17
Hauptversammlung 2025	20
Frühlingsausfahrt 2025	22
Schrauber Tipp	25
Kleine Ausfahrt 17. Mai	28
Clubfahrzeug	30
Swiss Oldie Camping	36
Schlusswort	38
Aktivitäten 2025	39
Regionale Oldtimer Veranstaltungen	41



## Clubpost der Oberländer Auto-Freunde

- Clubadresse:** Oberländer Autofreunde  
Bachgasse 6  
3632 Oberstocken  
club@oaf-beo.ch
- Redaktionsadresse:** redaktion@oaf-beo.ch
- OAF-Höck:** Jeweils am 1. Montag im Monat,  
von Mai bis Oktober, gemäss  
Jahresprogramm und Homepage
- Jahresbeitrag:** Fr. 50.- für Einzelmitglied  
Fr. 80.- für Ehe-/Paare,  
jeweils inkl. Clubpost
- Bankkonto:** Berner Kantonalbank, Thun  
IBAN: CH95 0079 0042 3815 3583 4  
Lautend auf: Oberländer Autofreunde OAF  
3800 Interlaken
- Druck:** REGIOPRINT, 3612 Steffisburg
- Auflage:** 100 Exemplare
- Redaktionsschluss:** Für September-Ausgabe: **07. September  
2025**

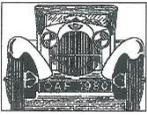


**Für Sie nehmen  
wir uns gerne Zeit.**

**be**kb**.ch**



**B E K B | B C B E**



# Vorstand

---

<b>Präsident:</b>	Ingo Bernstein Bachgasse 6 3632 Oberstocken	P: 033 553 41 78
<b>Sekretär:</b>	Beat Sutter Schwandenbadstr. 12c 3612 Steffisburg	P: 033 437 08 34
<b>Kassier:</b>	Heinz Burn Erlenweg 4 3715 Adelboden	P: 033 673 49 64
<b>Obmann Veranstaltungen:</b>	Hans Burn Alte Gasse 3 3704 Krattigen	Mob: 079 279 06 60
<b>Technischer Obmann:</b>	Josef Eichholzer Rothornweg 2 3612 Steffisburg	P: 033 437 03 06
<b>Verantwortlicher Website:</b>	Beat Flück Fasanenweg 11 3613 Steffisburg	Mob: 079 417 83 67
<b>Beisitzer:</b>	Bruno Hügli Bäumbergweg 40 3627 Heimberg	Mob: 079 437 43 70
<b>Redakteur:</b>	Timo Wyssen Adelbodenstrasse 37 3714 Frutigen	Mob: 079 840 43 47

**GARAGE**

**RENÉ  
STRAUBHAAR**



**079 656 56 60**

**ZELGSTRASSE 89  
3661 UETENDORF**

**PNEULI.CH**

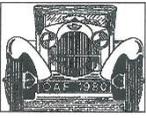
# Autoservice BERNSTEIN

IHR PARTNER RUND UMS AUTO

- Service und Reparaturen an Fahrzeugen markenunabhängig
- Oldtimerservice und Reparaturen
- Restauration und Revision von Bauteilen
- MFK Vorbereitung
- Fahrzeugkonservierung
- Fahrzeugreinigung und Pflege
- Sandstrahlarbeiten



Hofallmendweg 3, 3631 Höfen b. Thun - 033 553 41 78  
[www.autoservice-bernstein.ch](http://www.autoservice-bernstein.ch)



# Vorwort des Präsidenten

---

**Liebe Autofreunde,  
liebe Mitglieder**



Unsere Welt dreht sich heute schneller als ein gut geölter Lüfterradmotor – und das meiste davon läuft digital. Nachrichten, Bilder, Videos, alles ist mit einem Klick da – und mit dem Nächsten auch schon wieder weg. So praktisch das alles ist, manchmal sehnt man sich doch nach dem guten Alten. Und genau darum geht es uns ja auch im Club, oder?

Denn so wie der Klang eines V8-Motors nicht durch eine App zu ersetzen ist, so ist auch das **Gefühl, unser Vereinsheft in den Händen zu halten**, einfach etwas Besonderes. Papier knistert, riecht, lässt sich sammeln und sogar ins Handschuhfach legen – ganz ohne Akkuanzeige. Gerade deshalb war's fast ein kleiner Schock, als es vor der HV so aussah, als würde unsere **ROSCHT POSCHT** das Zeitliche segnen. Kein Heft mehr, kein Papier, keine Geschichten. Nur noch ein Newsletter...

Doch dann kam, kurz vor der HV – ganz in James-Bond-Manier – **Timo!** Er hat sich bereit erklärt, die Redaktion zu übernehmen und unserer ROSCHT POSCHT neues Leben einzuhauchen. Eine bessere Rettung hätte sich kaum finden lassen.

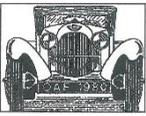
An dieser Stelle: **ein riesengrosses Dankeschön an Timo, sowie Herzlich Willkommen im Vorstand!** Danke auch an euch alle, die Geduld und Verständnis gezeigt haben, weil wir in diesem Jahr eine Ausgabe auslassen mussten. Das Wichtigste: **Wir machen weiter!**

Jetzt liegt es an uns, das Heft mit Inhalten zu füllen. Also bitte: Schickt uns eure Geschichten, Fotos, Anekdoten, Pannen (ja, auch die), besondere Ausfahrten oder einfach das, was ihr gern teilen möchtet. Denn die ROSCHT POSCHT lebt vom Herzblut unserer Mitglieder – und davon habt ihr bekanntlich reichlich!

Ich freue mich auf eine tolle Saison mit euch – mit vielen Ausfahrten und Begegnungen unter Gleichgesinnten.

**Bleibt gesund, bleibt neugierig – und allzeit knitterfreie Fahrt!**

Euer **Ingo**



# Neuer Redaktor

Hallo liebe OAF Mitglieder

Ab diesem Jahr bin ich der neue Redakteur der ROSCHT POSCHT.

## Über mich:



Ich bin Timo Wyssen, 23 Jahre alt und hatte schon immer etwas mit Oldtimern zu tun. Von klein auf habe ich schon meinem Vater beim Restaurieren seiner Oldtimer geholfen. Mit 14 ging es mit Oldtimer Mofas weiter, da sammelte ich hauptsächlich Töfflis der Marke Peugeot. Als ich endlich 18 wurde und meinen Führerausweis gemacht hatte, habe ich mich auf die Suche nach einem alten, schönen Fahrzeug gemacht. Da ich hauptsächlich mit

britischen Oldtimern aufgewachsen bin, war für mich klar, dass ein Engländer hermusste. Nachdem ich einige interessante Fahrzeuge angeschaut hatte, habe ich mich für einen 1985 Rover SD1 Vitesse entschieden. Mich hat das sportliche Aussehen und der 3.5L V8 Motor sehr überzeugt. Da ich die Marke Rover noch nicht so gut kannte, habe ich mich da weiter informiert und war fasziniert von den speziellen Fahrzeugen.



Über die Jahre habe ich mir weitere Oldtimer gekauft. Mittlerweile besitze ich 11 Fahrzeuge. Hauptsächlich Rover und auch andere englische Autos, wie ein Mini und ein Austin.

Ein Volvo L3314 und ein Tempo Matador haben sich mittlerweile auch in die Sammlung geschlichen. Eine Leidenschaft von mir ist es, diese Oldtimer zu restaurieren und fahren. Wenn ich nicht auf einer OAF Ausfahrt oder einem Oldtimertreffen bin, bin ich meistens in meiner Garage anzutreffen.

Aus Faszination an der Technik habe ich LKW Mechaniker gelernt und bin bis heute auf diesem Beruf tätig. In diesen 8 Jahren Berufstätigkeit habe ich schon an den verschiedensten Maschinen arbeiten können. Von der Motorsäge bis zum Steinbrecher habe ich schon an allem geschlüsselt. Ich durfte auch beim Restaurieren von verschieden Saurer LKW mithelfen.



Ich freue mich, euer neuer Redaktor sein zu dürfen und wünsche euch nun viel Spass beim Lesen.



Text und Bilder: Timo Wyssen



**PANORAMA**  
GARAGE UNTERSEEN

**Marken-  
unabhängig!**  
Ihr Fachmann auch für Veteranen-  
und Oldtimer-Fahrzeuge

**Panorama-Garage**  
Seestrasse 67  
CH-3800 Unterseen

Telefon +41 (0)33 821 17 17  
Telefax +41 (0)33 821 00 96  
panorama-garage@bluewin.ch

**FAHRZÜGELEKTRIK BELÜCHTIG RESTAURATIONE GLASBRUCH HAGUSCHÄDE RICHTARBEITE**



**für  
jedes  
problem  
die  
passendi  
lösigs**

**CARROSSERIE**  
**BOLOGNESI**  
**FAHRZÜGELEKTRIK**

UNTERLANGENEGG TEL. 033 453 27 70 [WWW.BOLOGNESI.CH](http://WWW.BOLOGNESI.CH)



**ECHTES  
LEDER**

**Jürg Zeller**

Gerberei – Fellhandel

Zelgstrasse 21, 3612 Steffisburg

Tel. 033 437 21 45

***Wir verarbeiten und verkaufen sämtliche Leder und Felle!***



**saxer**  
IMMOBILIEN

**saxer**  
VERWALTUNGEN

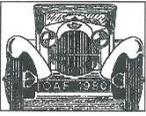
*Ihr Familienbetrieb am Thunersee seit 2001*



033 227 27 00

[saxerimmo.ch](http://saxerimmo.ch)

[info@saxerimmo.ch](mailto:info@saxerimmo.ch)



# Gesetze vom Beginn der Automobil-Ära

## Die kuriosen Verkehrsregeln von damals

**Als das Auto in der Schweiz Fahrt aufnahm, musste der Gesetzgeber nachziehen – mit Vorschriften, die heute skurril erscheinen. Jährliche Fahrprüfungen, tiefe Tempolimits und ein Hup-Gebot waren an der Tagesordnung. Ein Blick zurück in die Anfänge des Strassenverkehrs.**



1906: Ein Berna-Lieferwagen parkiert in Zürich an der Börsenstrasse. Bild: Baugeschichtliches Archiv Zürich/Meiner Johannes

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts eroberte das Auto die Schweiz: Innert vier Jahren, von 1910 bis 1914, hatte sich die Zahl der Automobile mehr als verdoppelt – von 2276 auf 5400 Fahrzeuge. Den Kantonen war klar: Neue Gesetze müssen her, um Unfälle zu vermeiden.

### **Jährliche Fahrprüfung und der Beweis, kein Säufer zu sein**

Denn: Mit der Ausbreitung des Automobils stiegen auch die Unfallzahlen in der Schweiz. Zwischen 1904 und 1914 wuchs die Anzahl an Unfallopfern von 64 auf 84. In den meisten Kantonen musste daher ein Permi erlangt werden, damit man mit dem Auto auf der Strasse fahren durfte. Dieses beinhaltete bereits damals eine Theorie- und Praxisprüfung. Im Unterschied zu heute musste das Permi jedoch jährlich wiederholt werden. Zudem mussten die Fahrer einen einwandfreien Leumund vorweisen und beweisen können, kein Alkoholproblem zu haben. Notorsche Trinker durften nicht zur Fahrprüfung antreten.

## **Als jeder Kanton noch eigene Verkehrsregeln hatte**

Früher waren die Strassenverkehrsregeln keine Angelegenheit des Bundes, sondern der Kantone. So hatte jeder Kanton eigene Verkehrsregeln. In Genf benötigte man sogar einen Führerausweis für fürs Fahrrad. Mit der Ausbreitung des Automobils einigten sich jedoch die meisten Kantone in einem Konkordat darauf, ein paar grundlegende Regeln im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr einzuführen. Nur Uri, Thurgau und Graubünden leisteten Widerstand und traten dem Konkordat nicht bei. In Graubünden war das Autofahren sogar bis 1925 verboten. Erst 1932 übernahm der Bund die rechtliche Verantwortung für den Strassenverkehr.

## **So ein Mist**

Interessant ist auch die Entwicklung der Geschwindigkeitsvorgaben innert wenigen Jahren. So galten 1902 innerorts 10 km/h, was in etwa der Geschwindigkeit eines trabenden Pferdes entspricht. Ausserorts durften 30 km/h nicht überschritten werden. Auf Brücken, in Durchfahrten, engen Strassen, beim Kehren und bei starken Gefällen waren sogar 6 km/h das Maximum. 1914 wurden diese Limiten erhöht auf 18 km/h in der Stadt und 40 km/h auf den Landstrassen.

Auf stark frequentierten Strassen galt zudem noch eine Sonderregelung. Hier durfte nur langsam gefahren werden. Aus gutem Grund: Zu Beginn der Automobil-Ära teilten sich Motorfahrzeuge die Strassen noch mit Pferdekutschen. So wurde verhindert, dass die Bevölkerung mit herumfliegendem Mist oder Staubwolken belästigt wurde.

## **Verkehrsregeln und ihr stetiger Wandel**

Auch wenn viele dieser alten Vorschriften heute belächelt werden, waren sie der Grundstein für die modernen Verkehrsregeln, die wir heute kennen. Der Strassenverkehr hat sich seit den Anfängen des Automobils enorm verändert – genauso wie die Gesetze, die ihn regeln. Doch eines bleibt gleich: Die Notwendigkeit, für Sicherheit und Ordnung auf den Strassen zu sorgen. Und wer weiss, vielleicht schmunzeln künftige Generationen genauso über unsere heutigen Vorschriften, wie wir es über die Hup-Pflicht an Kreuzungen tun.

Text: Josef Eichenholzer



Inspirierende Geschenkideen und  
Souvenirs mit regionalem Bezug  
finden Sie in der Thuner Innenstadt  
[thuncity.ch/spezialitaeten](http://thuncity.ch/spezialitaeten)



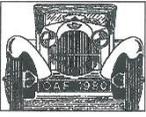
[thuncity.ch/geschenkkarten](http://thuncity.ch/geschenkkarten)  
Die Karte kann online bestellt  
oder in diversen Innenstadt-  
Geschäften gekauft werden



# Lädele u gniesse ir Thuner Innestadt



Im Herzen der Stadt Thun laden  
über 300 Geschäfte und Restaurants  
zu einem attraktiven Shopping- und  
Genuss-Erlebnis ein!



## Fahrzeuge:

### Mini 1100 Special



Jahrgang	:	1977
MFK	:	03.2023 auf Wunsch frisch
Km	:	64'000 km
Preis	:	7'800 CHF
Getriebe	:	Handschaltung
Motor	:	4 Zyl.-Reihenmotor
Hubraum	:	1098ccm
Leistung	:	45 PS

**Verkäufer** : **Timo Wyssen, 079 840 43 47, timo.wyssen@blewin.ch**

### Talbot Solara



Jahrgang	:	1982
MFK	:	05.2025 Veteran
Km	:	120'000 km
Preis	:	6'500 CHF
Getriebe	:	Automat
Motor	:	4 Zyl.-Reihenmotor
Hubraum	:	1600ccm
Leistung	:	88 PS

**Verkäufer** : **Ueli Wyssen, 079 229 03 03, ueli.wyssen@blewin.ch**

## Austin Healey 100M BN2 Le Mans Roadster



Jahrgang : 1956  
MFK : 06.2022 Veteran  
Km : 6'000 km  
Preis : 65'000 CHF  
Getriebe : Handschaltung  
Motor : 4 Zyl.-Reihenmotor  
Hubraum : 2660ccm  
Leistung : 110 PS

**Verkäufer : Angus Smith, 077 523 40 65, vasretta@icloud.com**

## MG TF



Jahrgang : 1954  
MFK : 02.2020 Veteran  
Km : 110'000 km  
Preis : 29'500 CHF  
Getriebe : Handschaltung  
Motor : 4 Zyl.-Reihenmotor  
Hubraum : 1250 ccm  
Leistung : 57 PS

**Verkäufer : Herby Saxer, 079 302 26 27, herby.harley@gmail.com**

## Chrysler LeBaron



Jahrgang : 1994  
MFK : 11.2022  
Km : 116'500 km  
Preis : 2'900 CHF  
Getriebe : Automat  
Motor : 6 Zyl.-V-motor  
Hubraum : 2970 ccm  
Leistung : 136 PS

**Verkäufer : Matthias Ehram, 079 593 71 73, Matthias.ehram@gmail.com**

# Auch auf weite Sicht die richtigen Partner

WWW.BURNAG.CH TELEFON 033 673 81 81

holzbau burn ag



burn & künzi ag



burn architektur

ingenieur ag



burn bauinvest ag



bauen mit **BURN**



## LEXWORK

**Alexander Schlub**

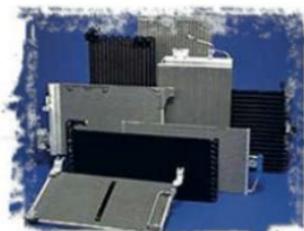


Glütschbachstrasse 43B  
3661 Uetendorf

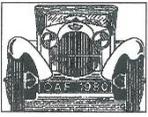
Telefax +41 (0)33 336 77 14  
Natel + 41 (0)79 429 46 64  
Em@il: schlub@bluewin.ch

Qualitätsarbeit  
an Ihrem Fahrzeug

Kühlerspenglerei



## LEXWORK



# Hauptversammlung 2025

«Wir sind die Neuen», mit diesem zwiespältigen Gefühl kamen wir am Mittwoch, 12.3.25 im Restaurant Stockhorn in Niederstocken an.....

«Was erwartet uns wohl, wie gefällt uns die Gruppe, passen wir da rein.....?» Diese Gedanken beschäftigten uns auf dem Weg zur GV des OAF!

Etwas zögerlich traten wir in den bereits gut gefüllten Saal und schauten uns erst mal um; wow, soooo viele Gesichter, ab Führerscheinreife bis ins Seniorenalter bunt gemischt, alle Altersklassen. Das gefiel uns sehr!

Freundlich wurden wir eingeladen, uns an den Tisch mit gestandenen Mitgliedern zu setzen - und schon bald waren wir in spannende Gespräche vertieft.

Nein! Nicht nur ums Auto gings dabei; querbeet in alle Richtungen drehten sich die Themen: Dampfwaren oder Mikrowelle, 8 Zylinder oder nur 6, Ferien im Camper oder auf dem Campingplatz..... Unkompliziert und spannend, so wie wirs mögen.

Wunderbar auch, den Tisch teilten sich Neuankömmlinge wie wir, Gründungsmitglieder des Vereins, Vorstandsmitglieder, Autofreaks und Beifahrer/innen, auf jeden Fall 0% Langeweile!



Die Zeit verging im Flug und bald stand ein feines Menu auf den Tischen! Ich bin Vegetarierin – da brauchte es schon etwas Mut, als Einzige die Hand zu heben, nach der Frage, wer das alternative Menu haben möchte.....Aber auch hier: kein Problem und total OK für Küche wie Tischnachbarn.

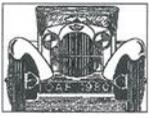


Im 2. Teil erfuhren wir viel Interessantes und Wissenswertes über Struktur und Inhalte des Vereins! Entspannt konnten wir uns zurücklehnen und den Infos zuhören. Mit Hochachtung nahmen wir zur Kenntnis, wieviel Freiwilligenarbeit geleistet wird!

Leider etwas früh mussten wir uns auf den Heimweg machen, zu reden hätte es noch viel gegeben.....

Fazit: «*WIR BLEIBEN DABE!*» und freuen uns sehr auf die nächsten Events!

Text: Sandra Siegenthaler



# Frühlingsausfahrt 2025

## Gemeinsam unterwegs am Historic Vehicle Day

Am 27. April 2025 war es wieder so weit: Unsere Frühlingsausfahrt stand an – und das nicht zufällig, sondern wie jedes Jahr anlässlich dem Historic Vehicle Day, den Europäischen Tagen der historischen Fahrzeuge. Der perfekte Anlass, unsere Klassiker aus den Garagen zu holen und gemeinsam auf Tour zu gehen!

Gestartet wurde traditionsgemäß bei Steinmann in Uetendorf, wo sich bereits am Morgen die ersten Motorhauben öffneten, Schraubertipps ausgetauscht wurden und der Kaffeeduft mit dem leichten Geruch von altem Öl



um die Wette zog. Bald darauf ging's los – Ziel: Langenthal, genauer gesagt das Fahrzeug- und Formel-1-Museum im Meilenstein.

Dort wartete ein besonderes Highlight: das Treffen mit dem Trabantclub Schweiz. Zwei Clubs, zwei Welten, aber eine gemeinsame Leidenschaft – für altes Blech, oder Pappe 😊, mit Geschichte. Nach einem freundlichen „Beschnuppern“ und vielen Fachsimpelungen rund um Trabis, Motoren und Vergasertechnik ging es zum gemeinsamen Mittagessen, wo auch kulinarisch keine Wünsche offenblieben.



Frisch gestärkt erkundeten wir die beeindruckende Fahrzeugausstellung im Meilenstein – ein Paradies für Liebhaber klassischer Technik, Motorsportgeschichte und glänzendem Chrom.

Am Nachmittag fuhren wir in Kolonne weiter zum Oldtimertreffen in Bleienbach, wo wir unsere Fahrzeuge einem breiten Publikum zeigen durften – und natürlich auch andere Oldtimer bestaunten, diskutierten und neue Kontakte knüpften.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Das war nicht nur eine runde Sache, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu machen und die Freude am historischen Fahrzeug gemeinsam zu feiern. **Wiederholungsbedarf? Unbedingt!**

Danke euch für die reichliche Teilnahme!

Euer Ingo



Text: Ingo Bernstein



**Autosattlerei T. Probst**

**Thomas Probst**  
dipl. Carrosserie-Sattlermeister

Bernstrasse 22 b  
3110 Münsingen  
Natel 079 211 70 89  
www.autosattler.ch

Telefon 031 721 35 00  
tom@autosattler.ch



**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag  
08.00 - 12.00  
13.30 - 18.00



**25 JAHRE**

**regio/print ag**

**Wir gestalten mit Leidenschaft und nehmen Ihnen den Druck ab.**

Wir beraten Sie gerne: 033 437 07 67 · info@regioprint.ch · 3612 Steffisburg

**www.regioprint.ch**



**Keine Zeit  
zum Putzen?**

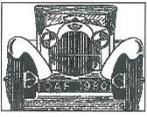
**Wir übernehmen  
das Steuer!**



**hügli reinigungen ag**

Bernstrasse 292 | 3627 Heimberg

Telefon: 033 439 70 70 | huegli-reinigungen.ch



### Tipps für Zylinderkopf und / oder Motorengehäuse mit Gussporositäten

Liebe Oldtimerfreunde,

Eine Information über eine Reparaturmöglichkeit, durch die ich wegen eines Wassereintruchs in den Zylinderkopf meines Morris MM8 OHV Saloon Jahrgang 1931 gekommen bin.



Nach einer Mitfahrt am Spiezer Läset-Sonntag bei sehr heissen Temperaturen stellte ich den Morris einige Tage wie gewohnt ab. Nach einiger Zeit entfernte ich die Kerzen und staunte nicht schlecht, als ich die Kerze des Zylinders No. 1 total verrostet vorfand.

Nach der Demontage des Zylinderkopfs wurde klar, dass dieser durch eine Gusspore Wasser in den Brennraum erhalten hatte.

Die Firma ZSW – Bertolino in Gwatt bei Thun drückte den Zylinderkopf ab, und fand noch einen zusätzlichen Riss.

Herr Bertolino empfahl mir, den Zylinderkopf an eine Firma senden zu lassen, welche das sogenannte **Vakuum-Imprägnieren** an Guss- und Sinterteilen durchführt. Er bestätigte mir, dass er schon sehr seltene und kostbare Teile von Alfa Romeos und ähnlichen Fahrzeugen mit Erfolg und

relativ günstig retten konnte. Es sei vorgekommen, dass das Verfahren bis zu drei Mal durchgeführt werden müsse, aber diese Autos seien bisher immer noch auf der Strasse.

Der Zylinderkopf musste drei Mal abgedrückt werden.

Die Arbeit des Vakuum-Imprägnierens, 2 Durchgänge inkl. Porto, wurde mit ca. CHF 370.- berechnet.

Die Imprägnierarbeit scheint wirklich eine günstige Variante für ein Gussteil zu sein, das sonst der Verschrottung anheimfällt, oder sogar neu gegossen werden müsste.



Die Firmen:

ZSW Zylinderschleifwerk Bertolino GmbH

Gwattstrasse 64

3604 Thun

Tel. +41 33 336 50 88

[www.zsw-bertolino.ch](http://www.zsw-bertolino.ch) / [zsw-bertolino@bluewin.ch](mailto:zsw-bertolino@bluewin.ch)

### **Vakuum-Imprägnieren:**

Impreva AG

Tel.: +41 52 346 20 10

Länggstrasse 17

Fax: +41 52 346 20 13

CH-8308 Illnau

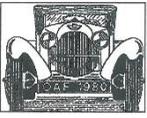
[www.impreva.ch](http://www.impreva.ch) / [info@impreva.ch](mailto:info@impreva.ch)

Es gilt zu sagen, dass natürlich nicht grosse und breite Poren oder Risse versiegelt werden können. Wir sprechen hier von ca. maximaler Spaltbreite von bis 3 Zehntel Millimeter. Man ist gut beraten die Internetseite mit den FAQ's zu konsultieren.

Bis jetzt fährt mein Morris wieder.

Im Falle eines Falles: Viel Erfolg

Text und Bilder: Harry Bachmann



# Kleine Ausfahrt 17. Mai

## Wenn d Schneeballe blüeht im Mai

An einem wunderschönen Samstagnachmittag sind wir losgefahren. Es hat ganz viele Oldtimer-Fans nach draussen gelockt.

Wir wurden in Heiligenschwendi im privaten Feuerwehr Museum für eine halbstündige Führung erwartet. Ein besonderer Dank geht an Beat Herrmann, der uns ermöglichte, die wunderschönen, gepflegten



Fahrzeuge bestaunen zu dürfen.

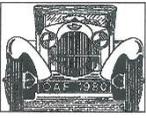
Mit unseren 17 Autos fuhren wir weiter Richtung Schwanden mit einem einmaligen Blick über den Thunersee zum Niesen. Über kleine, schmale Nebenstrassen fuhren wir über Meiersmaad ins Teuffenthal. Danach

über Horrenbach durch mehrere Täler und Brücken ins Eriz. Chreuzweg, Heimenschwand dann Bleiken haben wir die Aussicht nochmal geniessen können.

Dank der guten Vorbereitung konnten alle Fahrzeuge den Ausflug gut meistern. Im Garten des Restaurant Rössli in Uetendorf konnten über 30 Teilnehmer den Nachmittag bei Speis und Trank ausklingen lassen.



Text: Ursula Kyburz und Ueli Wyssen



## Steckbrief Rover SD1



Marke/Herstellerland	Rover / GB
Typ	SD1 Vitesse
Baujahr	1985
Karosserie	Limousine
Abmessungen	Länge 470cm Breite 177cm Höhe 138cm
Plätze	Total: 5 Vorne: 2
Leergewicht	1400 Kg
Gesamtgewicht	1915 Kg
Treibstoff	Benzin
Zylinder	8 V-Motor
Hubraum	3530 ccm
Leistung	193 PS
Höchstgeschwindigkeit	217km/h
Antrieb	Hinterrad
Getriebe	5 Gang
Halter	Timo Wyssen

Zwischen Mitte 1976 und dem Herbst 1986 fertigten British Leyland und die Austin Rover Group den Rover SD1 eine Modellreihe der oberen Mittelklasse, die für ihr markantes Design und ihre vielfältige Motorenauswahl bekannt wurde.

Technisch bot der SD1 eine breite Motorenpalette: Neben Reihensechszylindern mit 2,3 und 2,6 Litern Hubraum war vor allem der 3,5-Liter-V8 bekannt, der auch im Range Rover zum Einsatz kam. Dieser sorgte für starke Fahrleistungen und verlieh vor allem der sportlichen Variante Vitesse ein dynamisches Profil. Der Vitesse wurde mit einer Einspritzanlage ausgerüstet und hatte dadurch 193 PS statt wie bei der Vergaser Variante 157 PS. Spätere Modelle waren auch mit einem 2,4-Liter-Dieselmotor erhältlich, eine Antwort auf die steigende Nachfrage nach sparsamen Langstreckenfahrzeugen.

Obwohl der SD1 1977 als „Auto des Jahres“

ausgezeichnet wurde und mit seiner modernen Form sowie grosszügigem Platzangebot überzeugte, litt er

unter den bekannten Produktionsproblemen von British Leyland. Mängel bei Verarbeitung und Zuverlässigkeit trübten den Ruf des ansonsten innovativen Fahrzeugs.



Trotzdem konnte der SD1 Erfolge im Motorsport feiern, etwa in der Tourenwagen-Europameisterschaft, wo er mit Fahrern wie Tom



Walkinshaw und Steve Soper beachtliche Ergebnisse erzielte. Besonders die Vitesse Version entwickelte sich zu einem ernstzunehmenden Wettbewerbsfahrzeug auf der Rennstrecke. 1986 gewann Kurt Thiim sogar die DTM mit einem solchen Rover.

Nach zehnjähriger Bauzeit wurde der Rover SD1 1986 durch die neue Rover 800 Baureihe abgelöst. Insgesamt wurden rund 300.000 Exemplare produziert, davon waren nur 3'897 Vitesse.

## **Meine Geschichte zum Fahrzeug**

Ich war auf der Suche nach einem ersten Oldtimer. Da mich der 3.5L V8 Motor im Morgan +8 meines Vaters so begeistert hat, war für mich klar, dass ich ein Fahrzeug mit diesem Motor wollte. Nach einiger Suchzeit faszinierte mich ein Rover SD1 Vitesse mit seinem sportlichen Aussehen. Bei einem kurzen Telefonat mit dem Verkäufer haben wir einen Besichtigungstermin ausgemacht. Vor der Besichtigung war ich mir noch nicht sicher, ob das das Richtige für mich sei. Aber vor Ort und nach der Probefahrt war mir klar, dass war genau das, was ich gesucht habe. Einige Mängel habe ich noch festgestellt und dadurch konnte man noch etwas am Preis machen. Ich habe also den Rover sofort gekauft und ihn mit den Garagen Nummern direkt mitgenommen. Zuhause angekommen, habe ich gleich eine Bestandsaufnahme gemacht und die nötigsten Teile bestellt. Bei der Ersatzteilsuche habe ich mich auch noch ein wenig auf die Marke eingelese, da ich diese noch nicht kannte. Ich war ganz fasziniert, wie fortschrittlich Rover damals war. Die Entwicklung

von den ersten Gasturbinenfahrzeugen bis zur speziellen Federung des P6. Deswegen bin ich bis heute sehr interessiert an dieser Marke und finde das Schrauben daran interessant.

Nach dem ersten Sommer, den ich mit dem SD1 gefahren bin und an vielen Treffen war, hatte ich die Idee, mit dem Rover nach England zu fahren und dort Ferien zu machen. Also plante ich eine Reise 4'500 Km quer durch Frankreich und eine grosse Tour durch Südengland. Ein halbes Jahr später war es dann so weit. Ich brach auf meine Reise nach England auf. Den ersten Tag fuhr ich nur auf der Autobahn durch ganz Frankreich, alles ohne Probleme. Am nächsten Tag fuhr ich auf die Fähre. Es war endlich so weit: Ich war in England mit meinem Rover. Als erstes musste ich mich sehr an den Linksverkehr gewöhnen, aber dies klappte nach einiger Zeit recht gut. In einer Woche England habe ich sehr viel gesehen, von der Morgan Motor Company über das British Motor Museum so wie London bis hin zu Stonehenge.

Ich wurde fast überall auf mein Auto angesprochen und viele erzählten mir, dass sie seit langer Zeit keinen mehr auf der Strasse gesehen haben. Ich hatte dort eine sehr schöne Zeit



und habe einige nette Leute dadurch kennengelernt. Für den Rückweg habe ich den Eurotunnel genutzt, damit ich den ganzen Tag durch zurückfahren konnte. Kurz bevor ich Zuhause war, habe ich noch meinen Vater auf der Arbeit in Spiez besucht. Als ich wieder losfahren wollte, blieb auf einmal das Kupplungspedal am Boden. Der Kupplungszylinder war komplett fest und ich konnte ihn nicht mehr gangbar machen. Ich musste schmunzeln, da ich 4'500 Km ohne Probleme gefahren bin und so kurz vor Zuhause eine Panne hatte. Also blieb mir nichts anderes übrig

als ohne Kupplung in meine Werkstatt zu fahren. Dies klappte zum Glück tiptop, da die Ampel in Reichenbach grün war und ich daher nie anfahren musste. Trotz der Panne kurz vor Schluss war es eine sehr schöne Reise.

Die Jahre danach war ich auf vielen Oldtimertreffen in der ganzen Schweiz. Auch nach Italien ans Meer hat er mich treu begleitet. Leider hat der Motor einen sehr starken Ölverbrauch über die Jahre bekommen. Dies habe ich erst nach dem Kauf gemerkt. Seit letzter Saison hatte ich Probleme mit der Leistung, da wirklich viel Öl in den Brennraum gelangte. Daher habe ich diesen Winter den Motor ausgebaut und inspiziert. Leider stellte ich fest, dass der Vorbesitzer den Motor schlecht überholt hatte und er deswegen einen so grossen Ölverbrauch hatte. Da noch ein guter, gebrauchter Motor aufzutreiben war, habe ich diesen eingebaut, ebenso einen brandneuen Kühler. Viele Teile der Aufhängung habe ich gleich mit erneuert. Jetzt freue ich mich, eine neue Saison mit diesem grossartigen Rover verbringen zu dürfen.





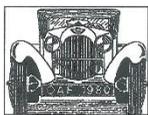
FELLER GARTENBAU

MURI BERN GSTAAD

TELEFON 031 951 00 53 • WWW.FELLER-GARTENBAU.CH



**Hier könnte Ihre Werbung stehen**  
**Infos: [redaktion@oaf-beo.ch](mailto:redaktion@oaf-beo.ch)**



## Wenn die Vergangenheit Urlaub macht

Was passiert, wenn nicht nur Oldtimer auf Reisen gehen, sondern auch ihre Besitzer, gleich das Zelt, den Wohnwagen oder den Faltcaravan dazustellen? Genau: Swiss Oldie Camping!

Ein Treffen, das mehr ist als nur ein Haufen alter Fahrzeuge auf einem Platz – nämlich ein rollendes Museum mit Lagerfeuerromantik.

Vom 29. April bis 1. Juni 2025 traf sich die bunt gemischte Oldtimer-Camping-Familie in Künten im Aargau – und dieses Mal waren auch Lena, Lysan und ich zum ersten Mal mit dabei. Und was sollen wir sagen? Wir waren absolut begeistert!

Zwischen liebevoll restaurierten VW-Bussen, Klappwohnwagen aus den 60ern, alten Ami-Schlitten mit passendem Zeltanbau und stilvoll dekorierten Retro-Campingmöbeln, war alles vertreten, was Herz und Hubraum erfreut. Wer durch die Reihen spazierte, fühlte sich wie auf einer kleinen Zeitreise: Emailgeschirr

auf dem Campingtisch, Petrollampen am Vorzelt, Musik aus dem Kofferradio – Camping, wie's früher war, nur mit mehr Stil und weniger Stress.



Heinz, Kathrin, Hans und Gabi sind bereits seit der ersten Stunde dabei – echte „Camping-Veteranen“ mit Herz fürs Detail und einer Extraportion Gastfreundschaft. Dank ihnen und vielen anderen fühlten wir uns sofort wohl.

Zu den Highlights zählten der gemeinsame Kinoabend unter freiem Himmel, bei dem die Leinwand genauso nostalgisch war wie der Film – und natürlich die Morgentafel, bei der jeder mit seinem eigenen Tisch und Stühlen anrückte, um gemeinsam zu frühstücken. Ein einfaches, schönes Ritual, das zeigte: Hier zählt Gemeinschaft, nicht Ausstattung.

Natürlich ging's nicht nur ums Ausstellen, sondern auch ums Zusammenkommen, Fachsimpeln, Lachen, Bräteln und gemütlich sein. Ob beim Austausch von Schraubertipps oder beim spontanen Apero am Anhänger – die Stimmung war so entspannt wie ein luftgekühlter Boxer auf Leerlaufdrehzahl.

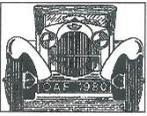


Fazit: Swiss Oldie  
Camping verbindet die  
Liebe zum klassischen  
Fahrzeug mit dem  
entspannten Lebensgefühl  
vergangener Tage. Wer  
einmal dabei war, weiß:  
Das ist nicht nur Camping  
– das ist eine  
Lebenseinstellung.

Wir freuen uns schon jetzt  
aufs nächste Mal – mit Sonnenschein 😊, Bratwurst und ganz viel  
Herz!

Mit erholten Grüßen  
Euer Ingo

Text: Ingo Bernstein

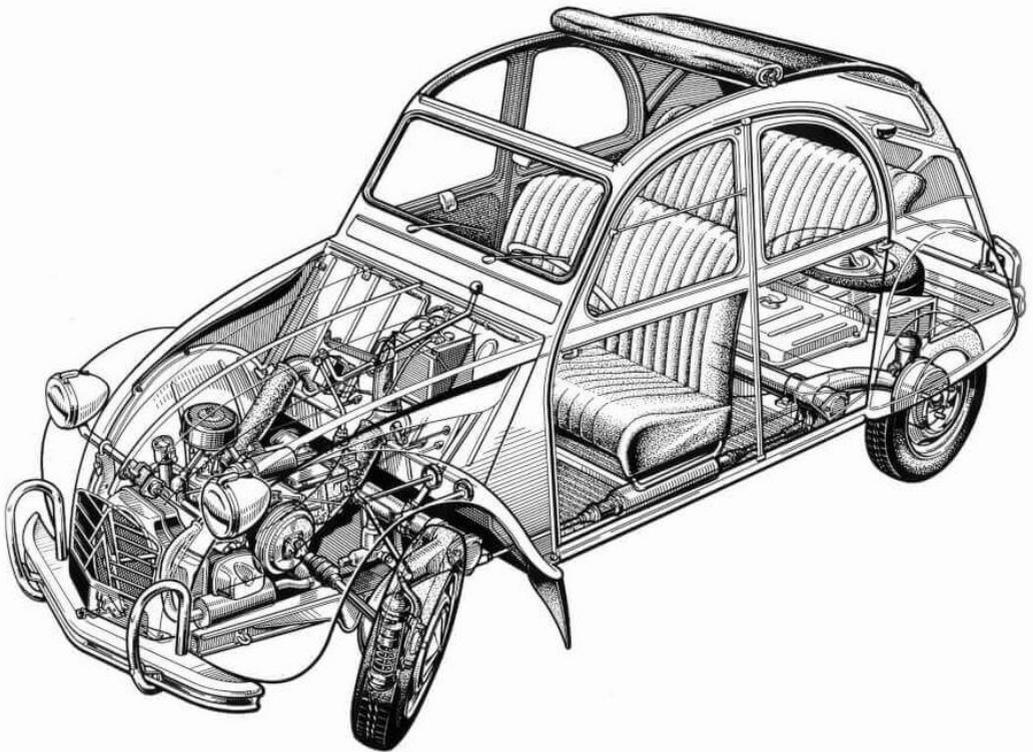


### ROSCHT POSCHT

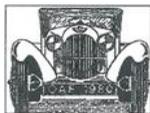
Du hast einen interessanten Beitrag, möchtest dein Auto vorstellen oder verkaufen?

Interessante Reiseberichte, gute Tipps für Selbstschrauber, Hinweise auf spezielle Events usw.

Dann melde Dich gerne bei der Redaktion unter [redaktion@oaf-beo.ch](mailto:redaktion@oaf-beo.ch)



Quelle: <https://www.secret-classics.com/citron-2cv/>



## Juni

**21.6.2025 um 14:00 Uhr**

### **Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Beat Flück

## Juli

**7.7.2025 um 18:00 Uhr**

### **Höck bei Daniel Howard**

Bernstrasse 295, 3627 Heimberg

Führung um 19:00 Uhr

Snack und Getränke vorhanden

Organisator: Hans Burn

**19.7.2025 um 14:00 Uhr**

### **Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Ingo Bernstein

## August

**8.8.2025 um 19:00 Uhr (Freitag!)**

### **Traktoren-Höck bei Christian Hodel**

Rünkhofen 9, 3533 Bowil (von Zäziwil Richtung Bowil, gleich nach der Ortstafel Bowil rechts)

Organisator: Hans Burn

**16.8.2025 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Bruno Hügli

**September**

**1.9.2025 um 18:00 Uhr**

**Höck in der Mustang-Bar**

Erwin Hämmerli, Stuckishausstrasse 17, 3037 Herrenschwanden

Führung um 19:00 Uhr

Getränke und Snacks gegen Bezahlung

Organisator: Hans Burn

**20.9.2025 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Hans Burn (provisorisch)

**Oktober**

**18.10.2025 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

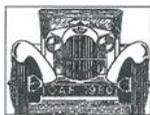
Organisator: Timo Wyssen

**2026**

**25.04.2026**

Charity Memorial Drive

Infos: [www.charitydrive.ch](http://www.charitydrive.ch)



## Regionale Oldtimer Veranstaltungen

---

04. - 05. Juli	Hangar Rocking Flugplatz St. Stephan
27. Juli	Bleienbach Sonderthema "Deutschland"
27. Juli	13. Oldtimertreffen Adelboden
01. August	Oldtimer Treffen Mittelhäusern
31. August	Volvo Treffen Heimberg
31. August	Bleienbach Sonderthema "Japan"
01. September	Oldtimer in Büren an der Aare
07. September	Frutigtaler Oldtimertreffen
28. September	Bleienbach Sonderthema "Grossbritannien"
26. Oktober	Bleienbach "For Sale"
01. November	Sams OTM Brunegg



